



TG/68/4(proj.5)

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2021-07-27

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

BERBERITZE

UPOV-Code(s): BERBE

*Berberis L.*

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*erstellt von Sachverständigen aus Frankreich**zu prüfen vom**Technischen Ausschuss auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung  
am 25. und 26. Oktober 2021 in Genf**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Berberis L.</i>	Barberry, Berberis	Berberis, Épine-vinette	Berberitze	Bérbero

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

## VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<a href="#">3</a>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<a href="#">3</a>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<a href="#">3</a>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<a href="#">3</a>
3.2 Prüfungsort.....	<a href="#">3</a>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<a href="#">3</a>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<a href="#">4</a>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<a href="#">4</a>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<a href="#">4</a>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<a href="#">4</a>
4.2 Homogenität.....	<a href="#">5</a>
4.3 Beständigkeit.....	<a href="#">5</a>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<a href="#">6</a>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<a href="#">6</a>
6.1 Merkmalskategorien.....	<a href="#">6</a>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<a href="#">6</a>
6.3 Ausprägungstypen.....	<a href="#">7</a>
6.4 Beispielssorten.....	<a href="#">7</a>
6.5 Legende.....	<a href="#">7</a>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<a href="#">8</a>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<a href="#">15</a>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<a href="#">15</a>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<a href="#">15</a>
9. LITERATUR.....	<a href="#">20</a>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<a href="#">21</a>

## 1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Berberis* L. mit Ausnahme von: *Berberis aquifolium* Pursh, *Berberis bealei* Fortune, *Berberis japonica* (Thunb.) Spreng., *Berberis napaulensis* (DC.) Spreng., *Berberis oiwakensis* (Hayata) Laferr., *Berberis pumila* Greene, *Berberis repens* Lindl. und Hybriden zwischen diesen Arten und anderen *Berberitze*-Arten.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen, die in der ersten Wachstumsperiode blühen und alle maßgebenden Merkmale der Sorte ausprägen können, einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:  

6 Pflanzen
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.
- 3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

- 3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.
- 3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 6 Pflanzen umfasst.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

#### 4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 6 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

#### 4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

## 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- (a) Pflanze: Typ (Merkmal 1)
  - (b) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 2)
  - (c) Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite (Merkmal 4)
  - (d) Stängel: Dornentyp (Merkmal 8)
  - (e) Blattspreite: Hauptfarbe (Merkmal 16) mit folgenden Gruppen  
Gr. 1: grün  
Gr. 2: gelb  
Gr. 3: rot
  - (f) Blattspreite: Sekundärfarbe (Merkmal 17)
  - (g) Blütentyp (Merkmal 24)
  - (h) Frucht: Form in der Seitenansicht (Merkmal 29)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

### 6.5 Legende

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
  - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)  
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(f) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>					
	<b>Plant: type</b>	<b>Plante : type</b>	<b>Pflanze: Typ</b>	<b>Planta: tipo</b>			
	deciduous	à feuilles caduques	laubabwerfend	caducifolio	Helmond Pillar	1	
	semi-evergreen	à feuilles semi-persistantes	halb-immergrün	semiperenne	Parkjuweel	2	
	evergreen	à feuilles persistantes	immergrün	perenne	Tottenham	3	
<b>2. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Plant: growth habit</b>	<b>Plante : port</b>	<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: hábito de crecimiento</b>			
	fastigate	très dressé	sehr aufrecht	fastigiado	Redtorch, Helmond Pillar	1	
	irregularly rounded	de forme irrégulièrement arrondie	unregelmäßig abgerundet	redondeado irregular	Electra, Orange Dream, STARBUST	2	
	compact rounded	de forme compacte arrondie	kompakt abgerundet	redondeado compacto	Lutin Rouge, Tiny Gold, Admiration	3	
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Green Ornament	4	
<b>3. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Plant: height</b>	<b>Plante : hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>			
	very short	très courte	sehr niedrig	muy baja	Fireball	1	
	very short to short	très courte à courte	sehr niedrig bis niedrig	muy baja a baja		2	
	short	courte	niedrig	baja	Admiration	3	
	short to medium	courte à moyenne	niedrig bis mittel	baja a media		4	
	medium	moyenne	mittel	media	Orange Rocket	5	
	medium to tall	moyenne à haute	mittel bis hoch	media a alta		6	
	tall	haute	hoch	alta	Fireflame	7	
	tall to very tall	haute à très haute	hoch bis sehr hoch	alta a muy alta		8	
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Decora	9	
<b>4. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Plant: height in relation to width</b>	<b>Plante : hauteur par rapport à la largeur</b>	<b>Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite</b>	<b>Planta: altura en relación con la anchura</b>			
	taller than broad	plus haute que large	höher als breit	más alta que ancha	Redtorch, Helmond Pillar	1	
	as tall as broad	aussi haute que large	gleich hoch wie breit	tan alta como ancha	Orange Dream, STARBUST, Electra	2	
	broader than tall	plus large que haute	breiter als hoch	más ancha que alta	Admiration, Green Ornament, Tiny Gold, Lutin Rouge	3	



	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>5. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Branch: attitude</b>		<b>Rameau : port</b>		<b>Zweig: Haltung</b>	<b>Rama: porte</b>		
	erect		dressé		aufrecht	erecto	Lutin Rouge, Redtorch, Tiny Gold, Helmond Pillar	1
	semi-erect		demi-dressé		halbaufrecht	semierecto	Admiration	2
	horizontal		horizontal		waagrecht	horizontal	Electra, STARBUST, Green Ornament	3
	drooping		retombant		herabhängend	colgante	Orange Dream, Autumnalis	4
<b>6.</b>	<b>QL</b>	<b>VS</b>		<b>(b)</b>				
	<b>Young shoot: stem color</b>		<b>Jeune rameau : couleur de la tige</b>		<b>Jungtrieb: Stängelfarbe</b>	<b>Brote joven: pigmentación del tallo</b>		
	green		vert		grün	verde	Graciella	1
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Golden Rocket	2
	orange		orange		orange	naranja	Tiny Gold	3
	red		rouge		rot	rojo	Lutin Rouge	4
	purple		violet		purpurn	púrpura	Decora	5
<b>7. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>		<b>(b)</b>				
	<b>Young shoot: leaf color</b>		<b>Jeune rameau : couleur de la feuille</b>		<b>Jungtrieb: Blattfarbe</b>	<b>Brote joven: pigmentación de la hoja</b>		
	green		vert		grün	verde	Graciella	1
	yellow		jaune		gelb	amarilla	Golden Rocket	2
	orange		orange		orange	naranja	Orange Ice	3
	red		rouge		rot	roja	Lutin Rouge	4
	pink		rose		rosa	rosa		5
	purple		violet		purpurn	púrpura	Redtorch	6
<b>8. (*)</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(c)</b>				
	<b>Stem: type of spine</b>		<b>Tige : type d'épine</b>		<b>Stängel: Dornentyp</b>	<b>Tallo: tipo de espinas</b>		
	simple		simple		einfach	simple	Redtorch	1
	trifid		trifide		dreistrahlig	trífido	Lombarts purple, Red Tears	2
<b>9. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>		<b>(c)</b>				
	<b>Stem: spine length</b>		<b>Tige : longueur de l'épine</b>		<b>Stängel: Dornenlänge</b>	<b>Tallo: longitud de las espinas</b>		
	short		courte		kurz	corta	Golden Torch	1
	short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media		2
	medium		moyenne		mittel	media	Tottenham	3
	medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga		4
	long		longue		lang	larga	Dart's Superb	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>10. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(d)</b>			
	<b>Stem: leaves per node</b>	<b>Tige : feuilles par nœud</b>	<b>Stängel: Blätter pro Knoten</b>	<b>Tallo: hojas por nudo</b>		
	one to three	une à trois	ein bis drei	una a tres	Golden Rocket	1
	four to six	quatre à six	vier bis sechs	cuatro a seis	Electra	2
	more than six	plus de six	mehr als sechs	más de seis	Dart's Superb	3
<b>11. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(d)</b>			
	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille : longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Crawley Gem	1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short	courte	kurz	corta	Lutin Rouge	3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Select	5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long	longue	lang	larga	Decora	7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Dart's Superb	9
<b>12. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(d)</b>			
	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuille : largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>		
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Irwinii	1
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha		2
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Tiny Gold	3
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Forescate	5
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha		6
	broad	large	breit	ancha	Decora	7
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha a muy ancha		8
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Red Tears	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>13. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>				
	<b>Leaf: shape</b>	<b>Feuille : forme</b>	<b>Blatt: Form</b>	<b>Hoja: forma</b>				
	ovate	ovale	eiförmig	oval				1
	circular	circulaire	kreisförmig	circular				2
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha				3
	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha				4
	linear	linéaire	linear	lineal				5
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval				6
	oblanceolate	oblanceolée	verkehrt lanzettlich	oblanceolada				7
	spatulate	spatulée	spatelförmig	espatulada				8
<b>14. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>				
	<b>Leaf: spine</b>	<b>Feuille : épines</b>	<b>Blatt: Dorn</b>	<b>Hoja: espinas</b>				
	absent	absentes	fehlend	ausentes	Golden Rocket			1
	only on apex	seulement à l'extrémité	nur am Apex	solo en el ápice	Suzanne			2
	on apex and margin	à l'extrémité et au bord	am Apex und am Rand	en el ápice y el borde	Red Tears			3
<b>15. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>				
	<b>Leaf: shape of apex</b>	<b>Feuille : forme de l'extrémité</b>	<b>Blatt: Form des Apex</b>	<b>Hoja: forma del ápice</b>				
	acute	aiguë	spitz	aguda	Irwinii, Dart's Superb			1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Suzanne			2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Golden Rocket			3
<b>16. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>		<b>(d), (e)</b>				
	<b>Leaf blade: main color</b>	<b>Limbe : couleur principale</b>	<b>Blattspreite: Hauptfarbe</b>	<b>Limbo: color principal</b>				
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)				
<b>17. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>		<b>(d), (e)</b>				
	<b>Leaf blade: secondary color</b>	<b>Limbe : couleur secondaire</b>	<b>Blattspreite: Sekundärfarbe</b>	<b>Limbo: color secundario</b>				
	none	aucune	keine	ausente				1
	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino				2
	green	vert	grün	verde				3
	yellow	jaune	gelb	amarillo				4
	orange	orange	orange	naranja				5
	pink	rose	rosa	rosa				6
	red	rouge	rot	rojo				7
	purple	violet	purpurn	púrpura				8

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>18. (*)</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d), (e)</b>				
	<b>Leaf blade: distribution of the secondary color</b>	<b>Limbe : répartition de la couleur secondaire</b>	<b>Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe</b>	<b>Limbo: distribución del color secundario</b>				
	on margin	au bord	am Rand	en el borde		Admiration	1	
	irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular		Silver Pillar, Hoho 1	2	
<b>19. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(d), (e)</b>					
	<b>Leaf blade: tertiary color</b>	<b>Limbe : couleur tertiaire</b>	<b>Blattspreite: Tertiärfarbe</b>	<b>Limbo: color terciario</b>				
	none	aucune	keine	ausente			1	
	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino			2	
	green	vert	grün	verde			3	
	yellow	jaune	gelb	amarillo			4	
	orange	orange	orange	naranja			5	
	pink	rose	rosa	rosa			6	
	red	rouge	rot	rojo			7	
	purple	violet	purpurn	púrpura			8	
<b>20. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(d), (e)</b>					
	<b>Leaf blade: quaternary color</b>	<b>Limbe : couleur quaternaire</b>	<b>Blattspreite: Quaternärfarbe</b>	<b>Limbo: color cuaternario</b>				
	none	aucune	keine	ausente			1	
	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino			2	
	green	vert	grün	verde			3	
	yellow	jaune	gelb	amarillo			4	
	orange	orange	orange	naranja			5	
	pink	rose	rosa	rosa			6	
	red	rouge	rot	rojo			7	
	purple	violet	purpurn	púrpura			8	
<b>21.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(d)</b>					
	<b>Leaf blade: glossiness</b>	<b>Limbe : brillance</b>	<b>Blattspreite: Glanz</b>	<b>Limbo: brillo</b>				
	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder schwach	ausente o débil		Fireball	1	
	medium	moyenne	mittel	medio		Dart's Improvement	2	
	strong	forte	stark	fuerte		Lutin Rouge	3	

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>22. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(d)</b>				
	<b>Leaf: profile in cross-section</b>	<b>Feuille : profil en section transversale</b>	<b>Blatt: Profil im Querschnitt</b>	<b>Hoja: perfil de la sección transversal</b>				
	flat or weakly convex	plat ou faiblement convexe	flach oder leicht konvex	plano o débilmente convexo	Golden Rocket		1	
	moderately convex	modérément convexe	mäßig konvex	moderadamente convexo	Latifolia		2	
	revolute	révoluté	abwärts gerollt	revoluto	Irwinii		3	
<b>23. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(d)</b>					
	<b>Leaf: undulation on margin</b>	<b>Feuille : ondulation du bord</b>	<b>Blatt: Randwellung</b>	<b>Hoja: ondulación del borde</b>				
	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Golden Rocket		1	
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil			2	
	weak	faible	gering	débil	Parkjuweel		3	
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a media			4	
	medium	moyenne	mittel	media	Dart's Improvement		5	
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a fuerte			6	
	strong	forte	stark	fuerte	Terra Nova		7	
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte			8	
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Thunderbolt		9	
<b>24. (*)</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>					
	<b>Floral type</b>	<b>Type de fleur</b>	<b>Blütentyp</b>	<b>Tipo de flor</b>				
	solitary	solitaire	einzel	solitaria	Crawley Gem		1	
	umbel	ombelle	Dolde	umbela	Red Rocket		2	
	raceme	grappe	Blütentraube	racimo	Red Tears		3	
	panicle	panicule	Rispe	panícula	Barbarossa		4	
<b>25. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>					
	<b>Flower bud: color</b>	<b>Bouton floral : couleur</b>	<b>Blütenknospe: Farbe</b>	<b>Botón floral: color</b>				
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro			1	
	dark yellow	jaune foncé	dunkelgelb	amarillo oscuro			2	
	orange	orange	orange	naranja			3	
	red	rouge	rot	rojo			4	
<b>26. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>						
	<b>Petal: main color</b>	<b>Pétale : couleur principale</b>	<b>Blütenblatt: Hauptfarbe</b>	<b>Pétalo: color principal</b>				
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)				

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>27.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Petal: shape of apex</b>	<b>Pétale : forme de l'extrémité</b>	<b>Blütenblatt: Form des Apex</b>	<b>Pétalo: forma del ápice</b>			
	acute	aiguë	spitz	aguda			1
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada			2
	emarginate	échancrée	eingekebt	emarginada			3
<b>28. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(f)</b>			
	<b>Plant: number of fruits</b>	<b>Plante : nombre de fruits</b>	<b>Pflanze: Anzahl Früchte</b>	<b>Planta: número de frutos</b>			
	absent or few	nul ou petit	keine oder gering	ausente o bajo	Golden Torch, Kobold, Orange Ice, Electra		1
	medium	moyen	mittel	medio	Unique, Orange Dream		2
	many	grand	hoch	alto	Forescate, Red Tears		3
<b>29. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(f)</b>			
	<b>Fruit: shape in lateral view</b>	<b>Fruit : forme en vue latérale</b>	<b>Frucht: Form in der Seitenansicht</b>	<b>Fruto: forma en vista lateral</b>			
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Sibbertoft Coral		1
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Irwinii		2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Orange Rocket		3
	oblong	oblongue	rechteckig	oblonga	Dart's Superb		4
<b>30.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>		<b>(f)</b>			
	<b>Fruit: bloom of skin</b>	<b>Fruit : pruine de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Bereifung der Haut</b>	<b>Fruto: pruina de la piel</b>			
	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder schwach	ausente o débil			1
	medium	moyenne	mittel	media	Bunch of Grapes		2
	strong	forte	stark	fuerte	Dart's Improvement		3
<b>31. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(f)</b>			
	<b>Fruit: color of skin</b>	<b>Fruit : couleur de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Farbe der Haut</b>	<b>Fruto: color de la piel</b>			
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)			

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Sofern nicht anders angegeben, sollten die Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten unmittelbar vor der Blüte erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten an Jahrestrieben erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten an voll entfaltenen Dornen aus dem mittleren Drittel des Stängels erfolgen.
- (d) Die Erfassungen sollten an der Oberseite der voll entfaltenen Blätter aus dem mittleren Drittel des Stängels erfolgen.
- (e) Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so dass nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet. Dieselben Klassifizierungsregeln sollten für die Sekundär-, Tertiär- und Quaternärfarben verwendet werden.
- (f) Die Erfassungen sollten an voll entfaltenen Früchten aus dem mittleren Drittel des Stängels erfolgen.

### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

#### Zu 2: Pflanze: Wuchsform



1  
sehr aufrecht

2  
unregelmäßig  
abgerundet

3  
kompakt abgerundet

4  
breitwüchsig

#### Zu 5: Zweig: Haltung



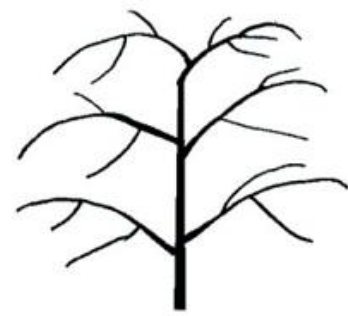
1  
aufrecht



2  
halbaufrecht



3  
waagrecht

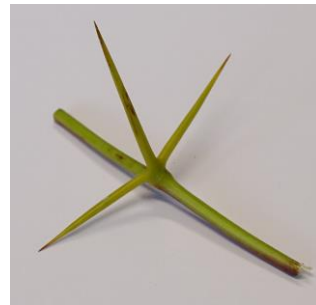


4  
herabhängend

Zu 8: Stängel: Dornentyp



1  
einfach



2  
dreistrahlig

Zu 13: Blatt: Form

		← breiteste Stelle →			
		unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte	
relative Breite	schmal		 5 linear		
	mittel		 4 schmal elliptisch	 7 verkehrt lanzettlich	 8 spatelförmig
		 1 eiförmig	 3 breit elliptisch	 6 verkehr eiförmig	
breit		 2 kreisförmig			



Zu 14: Blatt: Dorn



1  
fehlend



2  
nur am Apex



3  
am Apex und am Rand

Zu 15: Blatt: Form des Apex



1  
spitz



2  
stumpf



3  
abgerundet

Zu 18: Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe



1  
am Rand

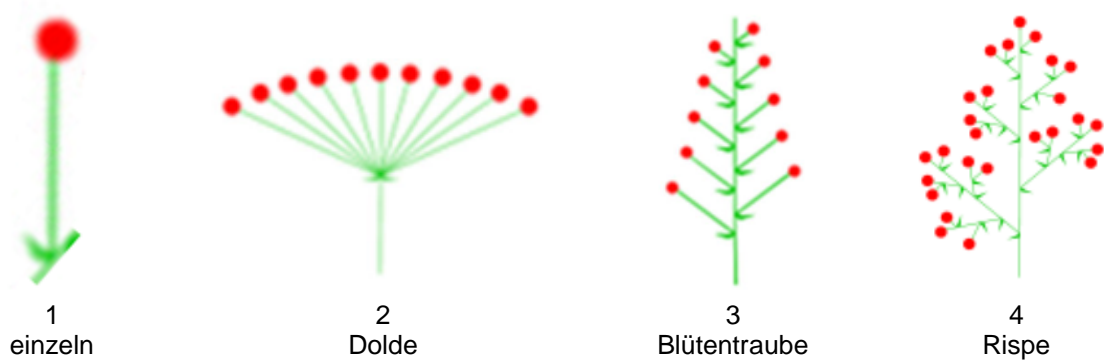


2  
unregelmäßig

Zu 22: Blatt: Profil im Querschnitt



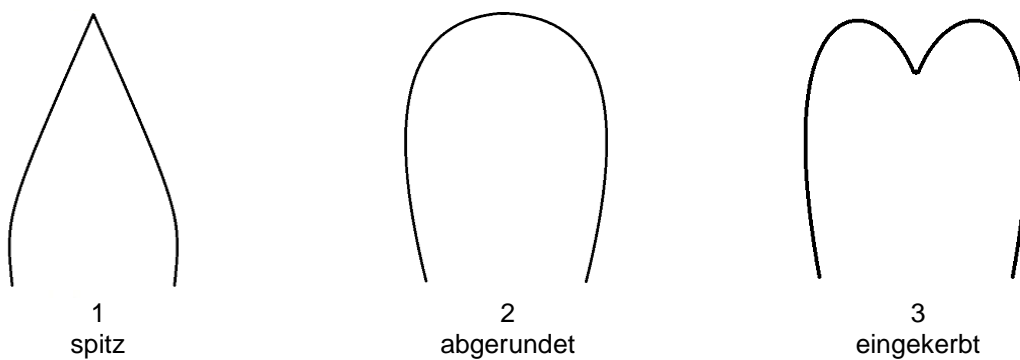
Zu 24: Blütentyp



Zu 25: Blütenknospe: Farbe

Die Erfassungen an der Blütenknospe sollten im mittleren Drittel des Stängels unmittelbar vor Öffnung der Blüte erfolgen.





Zu 27: Blütenblatt: Form des Apex



Zu 28: Pflanze: Anzahl Früchte

Die Erfassungen sollten an der Anzahl Früchte unabhängig von der Anzahl Blüten erfolgen.

Zu 29: Frucht: Form in der Seitenansicht

Verhältnis Länge/Breite	← breitetste Stelle →		
	unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
klein		 4 rechteckig	
mittel	 1 eiförmig	 3 elliptisch	
groß		 2 kreisförmig	

Zu 31: Frucht: Farbe der Haut

Die Erfassungen sollten nach dem Entfernen der Bereifung an der Frucht erfolgen.

9. Literatur

Caduc Alain, 2012: "*Berberis à feuillage pourpre : son origine*". *Jardin de France*, n°618- *Le Japon : influences et confluences*, July-August 2012.

Caduc Alain, 201 : "*Inflorescences des Berberis, une diversité de formes*". *Jardin de France*, n°647-*La ville en vert et avec tous*, September-November 2017.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1.	Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Berberis L."/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Berberitze, Berberis"/>
1.3	Art (bitte angeben):	<input type="text"/>
2.	Anmelder	
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

(a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)  
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)  
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(c) unbekannte Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- (a) Steckling
- (b) *In-vitro*-Vermehrung
- (c) Sonstige (Methode angeben)

4.2.2 Sonstige   
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Typ (1)</b>		
laubabwerfend	Helmond Pillar	1 [ ]
halb-immergrün	Parkjuweel	2 [ ]
immergrün	Tottenham	3 [ ]
<b>5.2 Pflanze: Wuchsform (2)</b>		
sehr aufrecht	Helmond Pillar, Redtorch	1 [ ]
unregelmäßig abgerundet	Electra, Orange Dream, STARBUST	2 [ ]
kompakt abgerundet	Admiration, Lutin Rouge, Tiny Gold	3 [ ]
breitwüchsig	Green Ornament	4 [ ]
<b>5.3 Pflanze: Höhe (3)</b>		
sehr niedrig	Fireball	1 [ ]
sehr niedrig bis niedrig		2 [ ]
niedrig	Admiration	3 [ ]
niedrig bis mittel		4 [ ]
mittel	Orange Rocket	5 [ ]
mittel bis hoch		6 [ ]
hoch	Fireflame	7 [ ]
hoch bis sehr hoch		8 [ ]
sehr hoch	Decora	9 [ ]
<b>5.4 Pflanze: Höhe im Verhältnis zur Breite (4)</b>		
höher als breit	Helmond Pillar, Redtorch	1 [ ]
gleich hoch wie breit	Electra, Orange Dream, STARBUST	2 [ ]
breiter als hoch	Admiration, Green Ornament, Lutin Rouge, Tiny Gold	3 [ ]
<b>5.5 Stängel: Dornentyp (8)</b>		
einfach	Redtorch	1 [ ]
dreistrahlig	Lombarts purple, Red Tears	2 [ ]



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.6(i) Blattspreite: Hauptfarbe</b> (16) RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
<b>5.6(ii) Blattspreite: Hauptfarbe</b> (16)		
grün		1 [ ]
gelb		2 [ ]
rot		3 [ ]
sonstige (bitte angeben)		[ ]
<b>5.7 Blattspreite: Sekundärfarbe</b> (17)		
keine		1 [ ]
weißlich		2 [ ]
grün		3 [ ]
gelb		4 [ ]
orange		5 [ ]
rosa		6 [ ]
rot		7 [ ]
purpurn		8 [ ]
<b>5.8 Blütentyp</b> (24)		
einzel	Crawley Gem	1 [ ]
Dolde	Red Rocket	2 [ ]
Blütentraube	Red Tears	3 [ ]
Rispe	Barbarossa	4 [ ]
<b>5.9(i) Blütenblatt: Hauptfarbe</b> (26) RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
<b>5.9(ii) Blütenblatt: Hauptfarbe</b> (26)		
grün		1 [ ]
gelb		2 [ ]
rot		3 [ ]
sonstige (bitte angeben)		[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.10 Pflanze: Anzahl Früchte (28)</b>		
keine oder gering	Electra, Golden Torch, Kobold, Orange Ice	1 [ ]
mittel	Orange Dream, Unique	2 [ ]
hoch	Forescate, Red Tears	3 [ ]
<b>5.11 Frucht: Form in der Seitenansicht (29)</b>		
eiförmig	Sibbertoft Coral	1 [ ]
kreisförmig	Irwinii	2 [ ]
elliptisch	Orange Rocket	3 [ ]
rechteckig	Dart's Superb	4 [ ]
<b>5.12(i) Frucht: Farbe der Haut (31)</b>		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
<b>5.12(ii) Frucht: Farbe der Haut (31)</b>		
weißlich		1 [ ]
grün		2 [ ]
gelb		3 [ ]
orange		4 [ ]
rosa		5 [ ]
rot		6 [ ]
purpurn		7 [ ]
schwärzlich blau		8 [ ]
sonstige (bitte angeben)		[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Frucht: Form</i>	<i>rechteckig</i>	<i>kreisförmig</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja  Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja  Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.  
Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:

- Angabe von Datum und geographischem Ort
- Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)
- Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)

Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 ‚Erstellung von Prüfungsrichtlinien‘, Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de/>) gegeben.  
[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

(a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja     Nein

(b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja     Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

(a)	Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
(b)	Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
(c)	Gewebekultur	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
(d)	Sonstigen Faktoren	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum

[Ende des Dokuments]